

Nahum 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Wehe der Blutstadt, ganz erfüllt mit Lüge und Gewalttat! Das Rauben hört nicht auf.

2 Peitschenknall und Getöse des Rädergerassels und jagende Pferde und aufspringende Wagen; **3** heransprengende Reiter und flammendes Schwert und blitzender Speer und Mengen Erschlagener und Haufen von Toten und Leichen ohne Ende; man fällt über ihre Leichen! – **4** wegen der vielen Hurereien der anmutigen Hure, der Zauberkundigen¹, die Nationen mit ihren Hurereien und Familien mit ihrer Magie verkaufte.

5 Siehe, ich will an dich, spricht der HERR² der Heerscharen; und ich werde deine Säume³ aufdecken über dein Angesicht und die Nationen deine Blöße sehen lassen und die Königreiche deine Schande. **6** Und ich werde Unrat auf dich werfen und dich verächtlich machen und dich zur Schau stellen. **7** Und es wird geschehen, jeder, der dich sieht, wird von dir fliehen und sprechen: Ninive ist verwüstet! Wer wird ihr Beileid bezeugen? Woher soll ich dir Tröster suchen?

8 Bist du vorzüglicher als No-Amon⁴, die an den Strömen wohnte, Wasser rings um sie her? Das Meer⁵ war ihr Bollwerk, aus Meer bestand ihre Mauer. **9** Äthiopien⁶ war ihre Stärke, und Ägypter⁷ in zahlloser Menge⁸; Put und Libyen waren zu ihrer⁹ Hilfe. **10** Auch sie ist in die Verbannung, in die Gefangenschaft gezogen; auch ihre Kinder wurden zerschmettert an allen Straßenecken; und über ihre Vornehmen warf man das Los, und alle ihre Großen wurden mit Ketten gefesselt. **11** Auch du sollst trunken werden, sollst verborgen sein¹⁰; auch du wirst eine Zuflucht suchen vor dem Feind.

12 Alle deine Festungen sind Feigenbäume mit Frühfeigen: Wenn sie geschüttelt werden, so fallen sie den Essenden in den Mund. **13** Siehe, dein Volk ist zu Frauen geworden in deiner Mitte; deinen Feinden sind die Tore deines Landes weit geöffnet, Feuer verzehrt deine Riegel. **14** Schöpfe dir Wasser für die Belagerung; bessere deine Festungswerke aus! Tritt den Ton und stampfe den Lehm, stelle den Ziegelofen wieder her¹¹! **15** Dort wird das Feuer dich verzehren, das Schwert dich ausrotten, dich verzehren wie der Abfresser¹². Vermehre dich wie der Abfresser¹³, vermehre dich wie die Heuschrecke! **16** Du hast deine Kaufleute zahlreicher gemacht als die Sterne des Himmels. Der Abfresser¹⁴ fällt raubend ein¹⁵ und fliegt davon. **17** Deine Auserlesenen sind wie die Heuschrecken und deine Kriegsobersten wie Heuschreckenschwärme, die sich an den Zäunen lagern am Tag des Frostes; geht die Sonne auf, so entfliehen sie, und man weiß ihre Stätte nicht – wo sind sie? **18** Deine Hirten schlafen, König von Assyrien, deine Edlen liegen da; dein Volk ist auf den Bergen zerstreut, und niemand sammelt es. **19** Keine Linderung für deine Wunde, dein Schlag ist tödlich! Alle, die die Nachricht von dir hören, klatschen über dich in die Hände; denn über wen ist nicht deine Bosheit beständig ergangen?

Fußnoten

1. Eig. der der Magie Kundigen.
2. Eig. ist der Spruch des HERRN.
3. O. deine Schleppen.
4. D.i. Theben, die Hauptstadt Südägyptens (siehe Jeremia 46,25).
5. D.i. der Nil, der heute noch in Ägypten „das Meer“ genannt wird.
6. Kusch.
7. Hebr. Mizraim.

8. W. und zwar ohne Ende.
9. Eig. deiner.
10. D. h. nicht mehr zum Vorschein kommen.
11. O. ergreife die Ziegelform.
12. Hebr. Jelek (d.i. eine Heuschreckenart; siehe Joel 1,4).
13. Hebr. Jelek (d.i. eine Heuschreckenart; siehe Joel 1,4).
14. Hebr. Jelek (d.i. eine Heuschreckenart; siehe Joel 1,4).
15. O. breitet sich aus.